

Entsprechende maleinoide Körper, wie Maleinsäure und Citraconsäure bilden dagegen glatt komplexe Mercuriverbindungen. Es ist mir jetzt gelungen, aus Allozimsäure eine komplexe Mercuriverbindung zu erhalten, und zwar durch Einwirkung von Mercuriacetat auf eine alkoholische Lösung von Allozimsäure. Mit der genauen Bestätigung dieses, schon in meiner Mitteilung in 1902 vorausgesagten¹⁾ Verhaltens bin ich zurzeit beschäftigt. Die Untersuchung der Reaktion, welche ja bei Körpern mit einem elektronegativen Reste an jedem der beiden doppeltgebundenen Kohlenstoffatome für das Maleinoid der beiden möglichen Formen spezifisch zu sein scheint, möchte ich mir durch diese Zeilen gern reservieren.

¹⁾ loc. cit. 2571.

675. Rud. Wegscheider: Über Bildung von Benzyläther.

(Eingegangen am 19. November 1908.)

Meisenheimer¹⁾, sowie Schröter und Sondag²⁾ haben kürzlich Beobachtungen über die Bildung von Benzyläther aus Benzylalkohol durch wenig Schwefelsäure veröffentlicht. Sie betrachten die Reaktion als neu. Demgegenüber sei darauf hingewiesen, daß ich die gleiche Reaktion vor mehr als 8 Jahren beobachtet und veröffentlicht habe³⁾.

¹⁾ Diese Berichte 41, 1421 [1908]. ²⁾ Diese Berichte 41, 1925 [1908].

³⁾ Monatshefte für Chemie 21, 634 [1900].

Berichtigungen.

Jahrg. 41, Heft 9, S. 1918, 58 mm v. o. lies: »Benzalchlorid« statt »Benzylchlorid«.

» 41, » 15, » 3636, 143 mm v. o. lies: »67.5 g« statt 67.5 %«.

» 41, » 16, » 3982, 59 mm v. o. lies: »trocknem« statt »kochendem«.

» 41, » 16, » 4010, 37 mm v. o. lies: »unter 12 mm Druck« statt »unter vermindertem Druck«.

» 41, » 16, » 4039, 150 mm v. o. lies: »Dibenzylketon« statt »Diphenylketon«.

» 41, » 16, » 4041, 28 mm v. o. lies: »je 0.5 g« statt »in 0.5 g«.